

[**Boden**]b. dass., OB, NB, SCH vereinz.: *Bodn-
bloach* Hörmannsb. FDB.

[**Tuch**]b. Bleichplatz für Tuch, OB, NB vereinz.:
Tuachbloach „ein eigenes Grundstück“ Wielen-
bach WM.– Als Fl. RO.

WBÖ III,349; Schwäb. Wb. II,438.– DWB XI,1,2,1473.

[**Gras**]b. wie →B.1, OB, NB, OP, MF vereinz.:
Grosblach Schnaittach LAU.

[**Kalk**]b.: *Käikhploach* „Bleichen mittels Chlor-
kalk“ Mittich GRI.

[**Rasen**]b. wie →B.1, Gesamtgeb. vereinz.: *d’
Loaⁿwand is auf da Râsnbloach* Wasserburg.

Schwäb. Wb. V,144.– DWB VIII,136.– M-20/17.

†[**Schecken**]b. Einrichtung zum Bleichen ge-
fleckter Stoffe: „Die obere *Stadtbleiche* hat im
J. 1793 ... Jakob Raitler übernommen, wobey
auch zugleich eine sogenannte *Scheckenbleiche*“
J. BURGHOLZER, Stadtgesch. von München,
München 1796, 353.

SCHMELLER II,366.– Schwäb. Wb. V,730.

[**Schnell**]b. wohl wie →B.4: *auf da Schneibloach
bloacha* Mittich GRI.

Schwäb. Wb. V,1064; Schw. Id. V,60.– DWB IX,1292.

[**Wachs**]b. (Stelle zum) Bleichen von Wachs, OB,
NB vereinz.: *Woggsbloach* Simbach PAN; „Die
Gewerbe im Markt Tölz verhalten sich so: ... 2
Lebzelter und Methschenke, die auch eine
Wachsbleiche haben“ HAZZI Aufschl. II,1,25.

WBÖ III,349; Schwäb. Wb. VI,318.– DWB XIII,77.

[**Lein-wand**]b. (Platz zum) Bleichen von Lein-
wand, OB, NB vereinz.: *Laiwadbloach* Aicha
PA; „*Leinwandbleichen* gab es schon 1613
zweyerley, nämlich eine obere, und eine untere“
J. BURGHOLZER, Stadtgesch. von München,
München 1796, 353.

WBÖ III,349.– DWB VI,711.

[**Wasch**]b., [**Wäsche**]- 1 Bleichplatz für Wäsche,
NB, OP vereinz.: *Woschbloich* Lailling LAN;
*waal die Weschbleuch aaf der annern Seitn von
Boch ... war* SCHEMM Stoagaß 48.– 2 wie →B.5:
Weschbläich „Waschblau (ein Bleichmittel)“
BRAUN Gr. Wb. 844.

DWB XIII,2215.– BRAUN Gr. Wb. 844.

[**Wasen**]b. wie →B.1, Gesamtgeb. vereinz.: *Wosn-
bloich* Ödmiesbach OVI.

WBÖ III,349; Schw. Id. V,61.

[**Wies(en)**]b. dass., OB, NB, OP vereinz.: *Wiesn-
bloach* O’alting STA.

WBÖ III,349.

E.F.

bleichen¹, -k-

Vb. 1 bleichen, heller machen.– 1a (v.a. Texti-
lien) durch die Sonne bleichen (lassen), Gesamt-
geb. vielf.: *gspunna und gwebt is, iaz muas ma ’s
bloacha* Wasserburg; *a bloachta Zwiam* [Zwirn]
Passau; *wie a blachts Touch* Reichenschwand
HEB; „Die Julisonne hat zunehmend die
Troada bloacht“ LETTL Brauch 96; *Sie kömma
just bein Mülla duart Af d’ Wies, waou d’ Tochta
bloacht* SCHUEGRAF Wäldler 39; *hie bi uns über-
al in dem Nydern Werde plaichen und aribeyten*
1359 Rgbg. Urkb. II,141; *die J. bringen aüch von
den frembden plaichte und unplaichte leinbat*
1518 Urk. Juden Rgbg 350.– 1b mit Bleichmit-
tel bleichen, °OB, NB, MF vereinz.: *°dr Bäck hat
d Semml bloacht* Thanning WOR; *bloacha* mit
Aschenlauge bleichen Büttelbronn WUG.

2 aus-, erbleichen.– 2a auch refl., ausbleichen,
Farbe verlieren, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.:
°da Droad bloacht si Halfing RO; *von dera
Sunna bloicht s Troi* „wird weiß, reif“ Wiefelsdf
BUL; *wia s’ gring werd, de Alt’ ... und bloachn
eah d’ Haar* DINGLER bair. Herz 121; *daz fünfze-
hend ist, daz daz weiz in den augen plaichet und
gelbet* KONRADvM BdN 39,13f.– 2b erbleichen,
blaß werden, ä. Spr.: *Das ich schamennd nicht
plaichen vor euch pedürff* FÜETRER Poytislier
48,155.– In heutiger Mda. nur Part. Prät.:
ploacht „erblaßt, bleich“ Berchtesgaden.

3 (Flachs) rösten, °OB mehrf., NB, OP vereinz.:
bloacha Flachs am Feld zum Dörren ausbreiten
Wurmansquiek EG.

4 schlagen, verprügeln, °OB, °NB, °OP vereinz.:
°den hob i aber bloacht Hohenpeißenberg SOG.

Etym.: Ahd. *bleihhen*, *-ēn*, mhd. *bleichen* swv., Abl.
von →*bleich*; Ahd. Wb. I,1195.– In Bed.4 wohl Konta-
mination mit →*bleuen*; vgl. WBÖ III,351.

Ltg: *bl̥ax̥a*, *-qi-*, daneben *-ŋ* OB, OP, OF, MF (dazu
PA), *bl̥ax̥ŋ* u.ä. (HEB, FÜ, LAU, SC), vereinz. *bl̥ax̥a*
(BGD, ED, MB, RO, TS; PAN), vgl. Lg § 38e1.

SCHMELLER I,322.– WBÖ III,349–351; Schwäb. Wb. I,1192;
Schw. Id. V,8, 59; Suddt. Wb. II,446.– DWB II,98; Früh-
nhd. Wb. IV,590f.; LEXER HwB. I,302; WMU 268f.; Ahd.
Wb. I,1195f.– BRAUN Gr. Wb. 52.– S-53F3a, 96C42, M-20/
16, 260/14.